

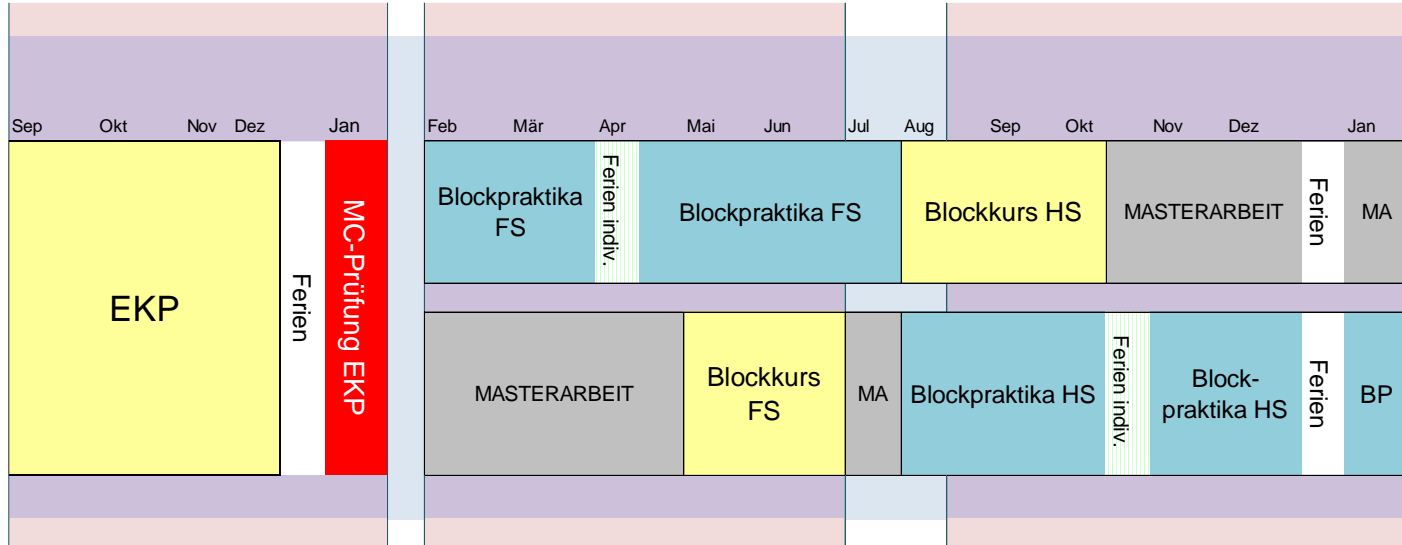
# Masterstudium Humanmedizin

**Dr. med. Gwendolyn Graf**

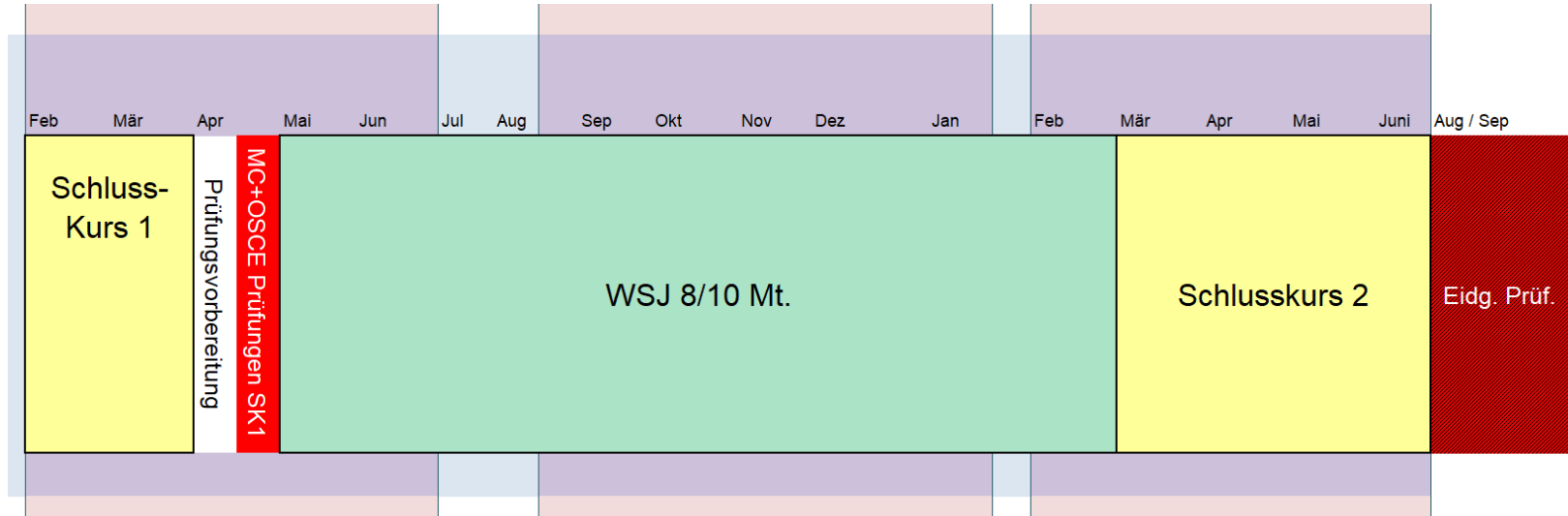
Stv. Leiterin Studiendekanat,  
Koordinatorin klinisches Studium



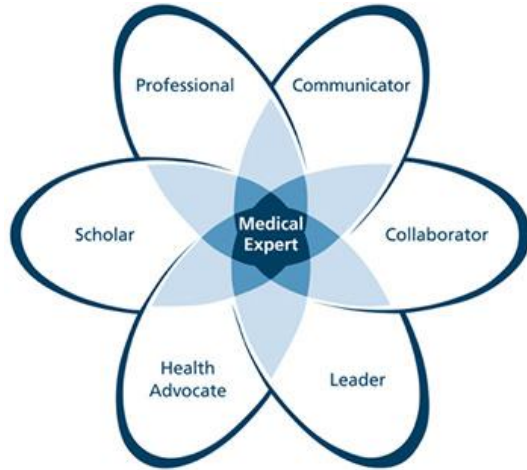
# Das Masterstudium



# Das Masterstudium



# PROFILES



EPAS



SSPS

# Einführungskurs Praktika (4. SJ HS)



## EKP: Vorlesungen

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag				Vorlesungen	Vorlesungen
Nachmittag	Vorlesungen	Vorlesungen	Vorlesungen		

### **Systematische fachorientierte** Einführungen

Fokus: Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie, Pädiatrie, Psychiatrie, Pathologie, Geriatrie

Einführung: Dermatologie, ORL, Ophthalmologie

Häufige oder wichtige Krankheitsbilder, Motto: 'vom Symptom zur Diagnose'

## EKP: Praktika

- US3 POCUS TVT
- Kardiologie (EKG)
- Geriatrie
- Hausarztmedizin
- Kommunikationskurs
- Pathologie

## EKP: Prüfung

- Eine MC-Prüfung am Ende des Semesters (Januar)
- 120 Fragen, 4 Stunden



## EKP: Start mit der Masterarbeit

- Die Masterarbeit ist obligatorisch (entspricht 15 ECTS-Punkten)
- Bis zum 15. Dezember des 4. Studienjahres müssen die Studierenden im KSL (Kernsystem Lehre = Verwaltungssystem) einer MA zugeordnet sein.
- Im 4./5. Studienjahres sind 2 Monate für individuelles Arbeiten an der MA reserviert.
  
- Spezialfall 1: angefangene MA an der bisherigen Medizinischen Fakultät
- Spezialfall 2: bereits abgeschlossene MA an der bisherigen Medizinischen Fakultät (ECTS-Punkte ausgewiesen)

# Blockpraktika/Blockkurs (4. SJ FS, 5. SJ HS)





## Die Blockpraktika

- 5 Praktika: Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie & Geburtshilfe, Pädiatrie, Psychiatrie (je 4 Wochen)
- 1 Praktikum Anästhesie (1 Woche)
- 1 Hospitation ORL-Ophthalmologie (1 Woche)
- Fallanalyse Geriatrie i.R. Praktikum Innere Medizin
- Virtuelle Patienten i.R. Praktikum Pädiatrie
- Praktika = Vollzeit. Kaum Erwerbsarbeit möglich!

## Die Blockpraktika

- Praktika = Vollzeit. Kaum Erwerbsarbeit möglich!
- Wählen einer Rotation ab Oktober des 4. Studienjahres.

# Blockkurs

- 8-9 Wochen entweder Mai/Juni oder August/September

## BK1 (FS) + 2 (HS), 2023

8-10 Vorles

10-12 Vorles.

12-13

**PRAKTIKA,**  
13:15-15

**PRAKTIKA,**  
15:15-17

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-10 Vorles	ORL	DER	PAL	ORL	OPH
10-12 Vorles.	PAT	OPH	PAT, ORL DER	FAK VL	PAT
12-13	AD-HK				AD-HK
<b>PRAKTIKA,</b> 13:15-15	ILS, ORL1, OPH2, DER	ORL2, OPH1, OPH2, DER	ORL, DER	ORL2, OPH2, US4	
<b>PRAKTIKA,</b> 15:15-17	ILS, ORL1, OPH2, DER	ORL2, OPH1, OPH2, PAL	ORL, DER	ORL2, OPH2, US4	

# Schlusskurs 1 (5. SJ FS)



## SK1: Vorlesungen

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag	Vorlesungen	Vorlesungen	Vorlesungen	Vorlesungen	Vorlesungen
Nachmittag					

2-3 Wochen: Fokus Therapie

Systematische Vorlesungen in Spezialfächern: Rechtsmedizin, Sozial- und Präventivmedizin, Neuroradiologie, Radiologie, Nuklearmedizin, Komplementärmedizin, Katastrophenmedizin, Medizingeschichte



## SK1: Praktika

- Simulationskurs
- Klinische Epidemiologie
- Klinische Psychosomatik
- Radiologie
- Neuroradiologie
- Komplementärmedizin
- Rechtsmedizin (Leichenschaukurs)
- Telefonkommunikationskurs

## SK1: Prüfungen

- Eine MC-Prüfung am Ende des Semesters (April)
- 150 Fragen, 4.5 Stunden
  
- Eine OSCE-Prüfung am Ende des Semesters (April)
- 10-11 Posten

# Wahlstudienjahr



## Wahlstudienjahr (5. SJ FS, 6. SJ HS)

- Mai vom 5. Studienjahr – Februar 6. Studienjahr
- Total: 8 Monate Praktika im In- und Ausland
- 2 Monate Ferien frei wählbar
- Pflichtmonate:
  - 1 Monat: Innere Medizin
  - 1 Monat: Chirurgie
  - 1 Monat: Hausarzt (vom BIHAM koordiniert)

## Schlusskurs 2 (6. SJ FS)



## SK2: Vorlesungen

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Vormittag		Vorlesungen			
Nachmittag					

Repetition des gesamten Unterrichtsstoffes als Vorbereitung auf die Eidgenössische Prüfung und das spätere Berufsleben

## SK2: Praktika

- Kommunikationskurs
- Advances Life Support
- Simulationskurs
- Probe-OSCE

## SK2: Fakultative Kurse

- Grosses Wahlpflichtangebot für Kurse (> 80 verschiedene Kurse)
  - Vertiefung Notfallmedizin
  - Vertiefung Ultraschall
  - Virtual Reality
  - Telemedizin
  - Survival Kit für das Leben nach dem Studium
  - Fallbesprechungen in verschiedenen Fächern
  - Vertiefung Sportmedizin
  - AI in der Medizin
  - Üben von praktischen Fertigkeiten
  - Etc.



# Gründe für das Medizinstudium an der Universität Bern

*u*<sup>b</sup>

---

b  
UNIVERSITÄT  
BERN

**Viele...**

## Gründe für das Medizinstudium an der Universität Bern



Trotz > 300 Studierenden/Studienjahr: Unterricht in Kleingruppen

# Gründe für das Medizinstudium an der Universität Bern



Praxis, Praxis, Praxis...

... wir lernen nicht nur im Hörsaal



# Gründe für das Medizinstudium an der Universität Bern

Ausbildung in Sonographie...



... und Advanced Life Support

# Gründe für das Medizinstudium an der Universität Bern

Viele Wahlmöglichkeiten, um das Studium selber zu gestalten und einen Schwerpunkt zu setzen:

- Wahlstudienjahr: 10 Monate flexible Fach- und Ortswahl
- 6. SJ: Fakultative Kurse
- Masterarbeit
- (Doktorarbeit)

# Gründe für das Medizinstudium an der Universität Bern

Weitere Gründe:

- Vielfältige Erfahrungen in den klinischen Praktika
- Partneruniversitäten in Europa und Asien für Austauschmöglichkeiten
- Unterstützung in verschiedenen Lebenslagen
- Aktive Studierendenschaft (Fachschaft, Feedbackgruppen, Einbringung bei Kommissionen...)
- Viele Veranstaltungen (durch fsmb)
  - Medifest
  - Sportweekend
  - Skiweekend
  - Etc.

Last but not least...



## Weitere Informationen

- Informationen zum Studium: <https://www.medizin.unibe.ch>
- Weiterführende Informationen: <https://ilias.unibe.ch/link/med-oeffentlich>
  
- Telefonisch: +41 31 684 00 70
- Per Mail: [studium.meddek@unibe.ch](mailto:studium.meddek@unibe.ch)



**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg für  
Ihre Zukunft!  
(und freuen uns auf Sie!)**

**u<sup>b</sup>**

**b  
UNIVERSITÄT  
BERN**

